

Telemedizin in den Bundesländern: dieses mal Mecklenburg vorprominiert. Auch das Europäische Nachbarland Österreich ist in Sachen Telemedizin sehr aktiv.

## Medizin & Technik

Seite 17-21

### Innere Medizin

Seite 17-19

Auch die gastroenterologische Diagnostik und Therapie steht an einem Wendepunkt. Für eine zielgerichtete Weiterentwicklung ist aber die enge Zusammenarbeit nicht nur zwischen Radiologen und Gastroenterologen zwingend, Chirurgen, Pathologen, Strahlentherapeuten und Onkologen sind ebenso gefordert.

In den Workshops der „Colorectal Research Unit“ im englischen Basingstoke werden Chirurgen aus aller Welt in der Totalen Mesorectum Excision (TME) ausgebildet. Mit diesem Operationsverfahren werden die weltweit besten Ergebnisse bei der Behandlung von Mastdarmkrebs erzielt. Das VIVANTES-Klinikum in Berlin arbeitet nach dieser Methode, die in einer einjährigen Studie untersucht wird.

### Die andere Medizin

Seite 21

Immer häufiger äußern Patienten den Wunsch nach „sanfter“ Medizin. Bereits seit mehreren Jahren behandelt die Freiburger Universitätsklinik gemäß den Ansätzen der traditionellen chinesischen Medizin mit Akupunktur und Phytotherapie. Komplementärmedizinische Methoden können mit Elektromagnetfeldtherapie und Elektroakupunktur auch durchaus im modernen Hightech-Krankenhaus Bedeutung erlangen.

### Pharma

Seite 22-24

Trotz eingeschränkter Umsatzaussichten in Deutschland setzen die forschenden Arzneimittelhersteller auch 2002 weiter auf Innovationen. Dieses Jahr ist die Markteinführung von 60 neuen Präparaten geplant. Darunter sind 25 Präparate mit neuen chemisch definierten Wirkstoffen und sieben gentechnisch erzeugte Arzneimittel.

## Labor & Diagnostik

Seite 25-28

Was spricht für die ANALYTICA? Der Präsident der Deutschen Gesellschaft für klinische Chemie Prof. Dr. Adolf Grünert, Ulm, gibt eine ausführliche Vorschau auf diese bedeutende Veranstaltung im Bereich der Analytik.

Seite 25

### Molekulare Medizin

Seite 26

Welche molekularen Mechanismen beeinflussen das Auftreten von Epilepsien? Mutationen innerhalb bestimmter Gene könnten die Ursache für erblich bedingte Epilepsieformen sein. In naher Zukunft könnte auch die Chiptechnologie ein umfassendes Screening ermöglichen.

### Impressum

Seite 26

### Labordiagnostik

Seite 27

### Labortechnik

Seite 28

## Business Partner

Seite 28, 29

## Einrichtung

Seite 29

Das Badezimmer ist ein Ort, der für viele ältere und behinderte Menschen nur eingeschränkt oder mit größter Vorsicht zu benutzen ist. Behinderten- und altengerechte Duschen als Alternative zum Wannenbad.

## Rehabilitation

Seite 30

Mit dem Stellenwert der medizinischen Rehabilitation in der Behandlungskette setzt sich Dr. Hartmut Ilse, Klinik am Bingert, auseinander. Ihre Bedeutung wird zunehmen u.a. durch die sich verschiebende Alterspyramide und Fortschritte in der Akutmedizin, die den Reha-Bedarf steigen lassen.

## Unternehmen • Infomarkt

Seite 31

## Zahlen/Daten/Fakten/Firmenindex

Seite 32

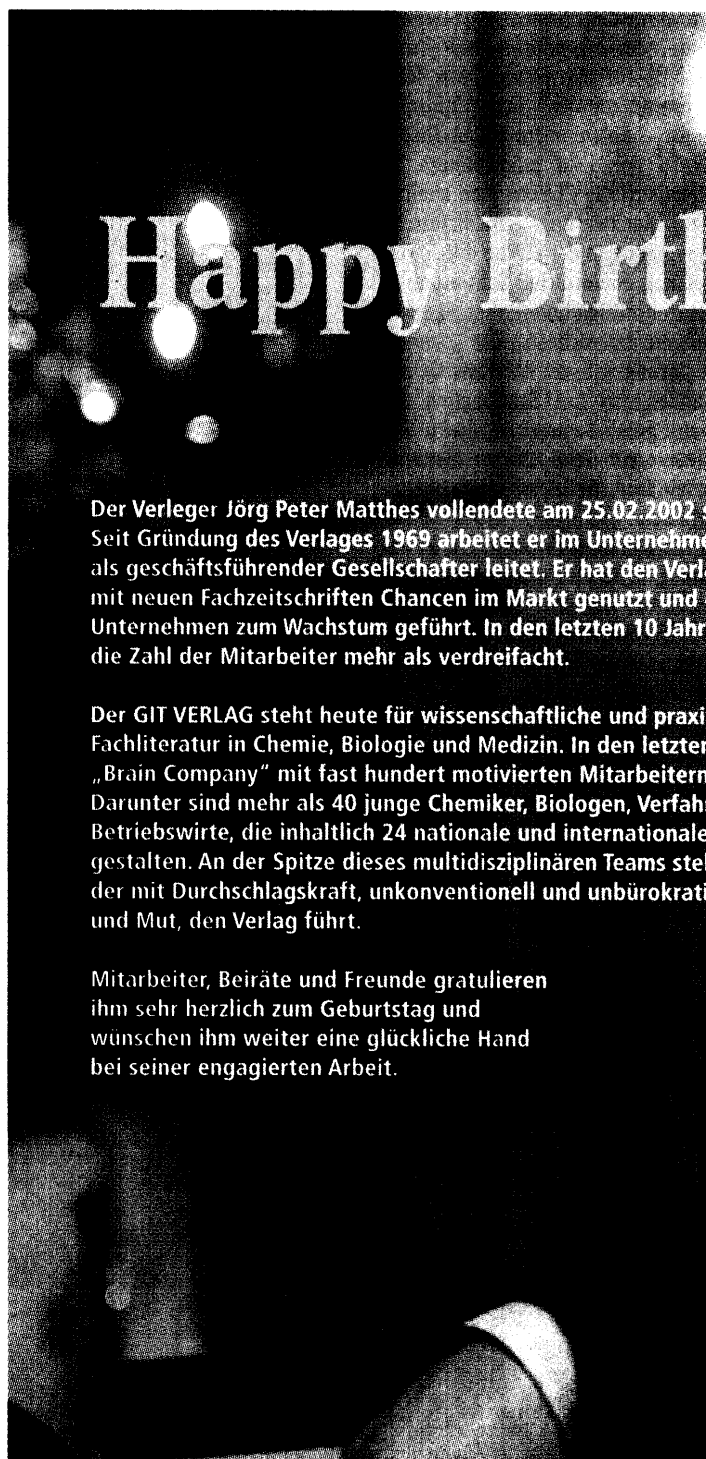
auch noch zu Beginn des letzten Kondratieff spielte kognitive Kompetenz (z.B. logisches Denken und eine gute Fachausbildung) eine zentrale Rolle.

Mit dem sechsten Kondratieff wird es zu einer grundlegenden Veränderung in den produktivitätsbestimmenden Kompetenzen und Wettbewerbsfaktoren kommen. Technologie z.B. ist weltweit verfügbar und bringt in der Konkurrenz der ökonomisch entwickelten Ländern keinen relevanten Vorsprung mehr (vereinfacht formuliert: alle Firmen in Nordamerika, Europa und Südostasien verwenden die

Leo A. Newland

rechnung. Sie können nicht mit Geräten direkt gemessen werden, dennoch sind es die Faktoren, von denen die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Volkswirtschaften in Zukunft bestimmt sein wird.

Da die immateriellen Faktoren für den Erfolg immer wichtiger werden, wird sich der Unternehmer der



**Happy Birthday**

Der Verleger Jörg Peter Matthes vollendete am 25.02.2002... Seit Gründung des Verlages 1969 arbeitet er im Unternehmen als geschäftsführender Gesellschafter leitet. Er hat den Verlag mit neuen Fachzeitschriften Chancen im Markt genutzt und das Unternehmen zum Wachstum geführt. In den letzten 10 Jahren die Zahl der Mitarbeiter mehr als verdreifacht.

Der GIT VERLAG steht heute für wissenschaftliche und praxisnahe Fachliteratur in Chemie, Biologie und Medizin. In den letzten Jahren „Brain Company“ mit fast hundert motivierten Mitarbeitern. Darunter sind mehr als 40 junge Chemiker, Biologen, Verfahrenstechniker, Betriebswirte, die inhaltlich 24 nationale und internationale Zeitschriften gestalten. An der Spitze dieses multidisziplinären Teams stehen Jörg Peter Matthes mit Durchschlagskraft, unkonventionell und unbürokratisch und Mut, den Verlag führt.

Mitarbeiter, Beiräte und Freunde gratulieren ihm sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm weiter eine glückliche Hand bei seiner engagierten Arbeit.